

### IN DIESER AUSGABE:



**4 DER WILLE ZU BLEIBEN:**  
Neue Generation im Alt-  
stadtcafé Domichowski.



**5 RASANT INS SCHULJAHR:**  
Bundeswehr lud Jüngste  
zur Schlauchbootfahrt



**14 HERBSTPOESIE:**  
Benno Führmann liest auf  
der Burg Storkow.

#### KONTAKT ZUR REDAKTION:

Telefon 033766 20434  
E-Mail: storkow@doerthe-ziemer.de  
Internet: www.doerthe-ziemer.de



### Freie Fahrt auf zwei wichtigen Verbindungsstraßen

Die Gericht- und Grasnickstraße sind Ende August feierlich eingeweiht worden. Das symbolische Band durchschnitten Bauamtsleiter Christopher Eichwald, der Landtagsabgeordnete Ludwig Scheetz, Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig, Projektleiter Les-Lee Stürmer von BEV-Ingenieure, Bauamtsmitarbeiter Bastian Lohse sowie Oberbauleiter Steven Lietsch von der Strabag (v.l.).

Seite 3

FOTO: ZIEMER

## Bürgerbudget startet in neue Runde

**BETEILIGUNG:** Insgesamt 20.000 Euro stehen für Sieger-Projekte bereit

**Das Storkower Bürgerbudget geht in eine neue Runde. Im Oktober können alle Einwohnerinnen und Einwohner ab 16 Jahren über 23 Vorschläge abstimmen.**

Ob Bücherzellen in Karlslust und Küchensee, Defibrilatoren für die Ortsteile, Tischtennisplatten für Draußen, neue Spielplatz-Gerä-

te und vieles andere mehr – insgesamt gab es 75 Vorschläge, aus denen 23 umsetzbare Projekte nun zu Abstimmung stehen.

Zwischen dem 1. und 31. Oktober kann im Rathaus abgestimmt werden. Für die bestplatzierten Vorhaben, die nach Meinung der Bürgerschaft am meisten zur Verschönerung und Entwicklung der

Gemeinschaft beitragen, stehen 20.000 Euro zur Verfügung.

In den vergangenen Jahren wurden bereits mehrere bemerkenswerte Projekte durch das Bürgerbudget finanziert und erfolgreich umgesetzt. Diese Projekte trugen maßgeblich zur Verbesserung der Lebensqualität in Storkow (Mark) bei.

Seite 9

(svs)

Anzeigen

**Malermeister Schaar**  
Ihr Maler für Berlin  
& Brandenburg  
Malermeister Christian Schaar  
Zum Kutzingsee 26 Tel.: 033678-749822  
15859 Storkow OT Görzdorf Funk: 0173-6421037  
Mail: malermeister-schaar@web.de  
www.malermeister-schaar.info

**Bestattungshaus Möse**  
Wenden Sie sich Tag und Nacht  
vertrauensvoll an uns!  
15234 Frankfurt (Oder) • Rathausstr.65  
Tel. 0335 400 00 79  
15859 Storkow (Mark) • Altstadt 9  
Tel. 033678 44 24 25  
15526 Bad Saarow • Bahnhofplatz 2  
Tel. 033631 59 94 84  
Mobil 0171 215 85 00  
www.bestattungen-moese.de

Der nächste Lokalanzeiger erscheint am:  
30. November 2024  
Redaktions- und Anzeigenschluss:  
11. November 2024

# Domino-Effekt für die Stadtentwicklung

**STADTSANIERUNG:** Städtebaufördermittel sollen auch private Investitionen anstoßen. Wo steht Storkow?

**Mit der Sanierung der Grasnick- und Gerichtstraße (siehe S. 3) sind wichtige Städtebau-Vorhaben Storkows abgeschlossen. Wo die Stadtentwicklung derzeit steht und wie es weitergeht, darüber spricht Stadtplanerin Vivien Kuhn im Interview.**

**Stadtentwicklung verläuft ja langfristig. An welchem Punkt steht Storkow dabei gerade?**

Storkow konnte in der Stadtentwicklung in den letzten Jahren einige Erfolge vorweisen. 2016/17 wurde das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (Insek) erstellt. Das ist die planerische Grundlage und Voraussetzung dafür, dass Storkow in die Städtebauförderung mit Geldern von Bund und Land aufgenommen wurde. Das Programm heißt heute „Lebendige Zentren“.

**Welche Ziele wurden darin formuliert?**

Dazu gehören z.B. die Stärkung der Innenstadt, die Beseitigung von Leerstand und Missständen, die verkehrliche Verbesserung zwischen Bahnhof und Innenstadt, die Sicherung der sozialen Infrastruktur. Die Ziele wurden mit einer breiten Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen von Storkow entwickelt und mit dem Ministerium abgestimmt. Daraus wurden Maßnahmen für 10 bis 15 Jahre abgeleitet, die innerhalb der Gebietskulisse umgesetzt werden. Diese umfasst die Altstadt bis Burg und Bahnhofsviertel.

**Was wurde bisher erreicht?**

Wir haben einen hohen Abarbeitungsstand der Maßnahmen aus dem Insek. Das Schlüsselprojekt, die Beräumung der Helios-Brache, ist abgeschlossen. Die ehemalige Likörfabrik stand leer, nun kann die Fläche neu bebaut werden.

Das Gebäude Am Markt 4 mit dem Haus der Begegnung wurde durch

die Storkower Wohnungsgesellschaft mithilfe von Städtebaufördermitteln umfassend denkmalgerecht saniert. Die Sanierung zweier Straßen wurde durch die Stadt gerade abgeschlossen. Dabei handelt es sich um sehr zentrale Verbindungen vom Bahnhof in die Innenstadt. Auch der Gehweg an der Burgstraße wurde im Zuge der Sanierung erneuert.

Weitere Projekte wurden ohne Förderung umgesetzt. So konnte das Volkshaus, jetzt Sanitätshaus, saniert werden. Ziel ist der Städtebauförderung ist es unter anderem, bestimmte Maßnahmen anzustoßen, um einen Dominoeffekt für private Investoren zu erzielen.

**Welche Maßnahmen sollen noch umgesetzt werden?**

Wir wollen eine attraktive Verbindung zwischen der Innenstadt und dem See schaffen, denn Storkow hat eine gute Lagequalität am See, die aber nicht unbedingt sicht-

bar ist. Dafür brauchen wir eine gute Wegführung. Derzeit läuft die Planung, die Umsetzung erfolgt später. Außerdem wollen wir einen Innenstadtspielplatz schaffen. Eine Spielplatzkonzeption für Storkow wird bis Ende des Jahres erstellt – mit Vorschlägen für mögliche Standorte in der Innenstadt und Gestaltungsvarianten. Dazu fand eine Umfrage statt.

Darüber hinaus soll der Grunderwerb der Bahnhofsallee und der Straße an Bahnhof erfolgen, das ist für die dringend notwendige Straßensanierung eine wichtige Voraussetzung.

**Wie geht es auf dem Helios-Gelände weiter?**

Dazu findet gerade eine Standortanalyse statt, die untersucht, welche Nutzungen dafür infrage kommen. Wohnen und Soziales sollen eine Rolle spielen. Die Analyse wird Ende dieses Jahres abgeschlossen. Die Umsetzung wird die Stadt jedoch nicht komplett allein bewerkstelligen können. Wichtig ist, dass dieses zentrale Grundstück endlich bebaubar wird.

**Was wurde nicht umgesetzt?**

Es gibt keine Streichungen bei den Maßnahmen. Wegen der vorläufigen Haushaltsführung müssen jedoch einige Projekte nach hinten geschoben werden. Dazu gehört die Sanierung des Marktplatzes. Bisher konnten dort nur kleinere Schritte erfolgen, z.B. die technische Erschließung. Im nächsten Jahr wollen wir die weitere Planung für den Marktplatz angehen.



Die Helios-Brache ist endlich beräumt, nun kann darauf gebaut werden.

FOTO: ZIEMER

Es fragte: Dörthe Ziemer

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Dörthe Ziemer, Freie Redakteurin,  
Buschweg 3, 15746 Groß Köris  
Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung:

Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin  
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow  
(Mark)

### Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:

Franziska Münn, Tel. 033678 68-462  
E-Mail: muenn@storkow.de

### Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:

Dörthe Ziemer, Buschweg 3, 15746 Gr. Köris  
Tel. 033766 / 20434  
E-Mail: storkow@doerthe-ziemer.de

**Verantwortlich im Sinne des  
Pressegesetzes:** Dörthe Ziemer

**Druck:**  
www.wir-machen-druck.de

**Verteilung:**  
Märkisches Medienhaus, Frankfurt (Oder)

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen  
kostenlos einmal im Monat und werden

an alle erreichbaren Haushalte der Stadt  
Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt.  
Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme  
im Rathaus und an verschiedenen Orten  
aus und sind über [www.storkowplus.de](http://www.storkowplus.de) als  
PDF abrufbar.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte  
übernimmt der Herausgeber keine Haftung.  
Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind  
urheberrechtlich geschützt. Eine Verwen-  
dung durch Dritte bedarf der schriftlichen  
Genehmigung. Verstöße werden juristisch

geahndet.

Für den Inhalt von Inseraten sind allein die  
Werbungtreibenden verantwortlich. Die  
Stadtverwaltung Storkow (Mark) zeichnet  
sich verantwortlich für die Seiten „Aus  
dem Rathaus“ sowie das Amtsblatt und  
alle übrigen amtlichen Mitteilungen der  
Stadt, die mit dem Kürzel „svs“ für Stadt-  
verwaltung Storkow gekennzeichnet sind.  
Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen  
in der alleinigen redaktionellen Verantwor-  
tung des Verlages.

## Verbandsschau findet in der Region statt

**ORTSTEILE** ■ Der Wasser- und Bodenverband „Nördlicher Spreewald“ führt im Oktober die Verbandsschau mit den Schaubeauftragten, Vertretern der Gemeinden, der Landkreise sowie interessierten Bürgern im Bereich seines Verbandsgebietes durch.

Für Groß Eichholz und Kehrighr findet die Verbandsschau am 7. Oktober um 9 Uhr beim Wasser- und Bodenverband im Ortsteil Freiwalde, Am Stieg 15, statt. Für Limsdorf ist am 9. Oktober um 9 Uhr in der Gemeindeverwaltung Märkische Heide im Ortsteil Groß Leuthen angesetzt. Weitere Informationen gibt es beim Wasser- und Bodenverband „Nördlicher Spreewald“: **Telefon:** 035474 366390, **E-Mail:** info@wbv-freiwalde.de

## Wasser und Boden untersuchen lassen

**STORKOW** ■ Am 6. November bietet die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie von 13.30 bis 14.30 Uhr die Möglichkeit, im Storkower Rathaus Wasser- und Bodenproben gegen einen Unkostenbeitrag untersuchen zu lassen. Das Wasser (ca. 1 Liter) sollte frisch abgefüllt in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche sein. Die Bodenproben sollten an mehreren Stellen des Gartens ausgehoben, insgesamt ca. 500 Gramm.

## Sicherheitsbereiche nicht betreten

**STORKOW** ■ Auf dem Standortübungsplatz der Bundeswehr in Storkow finden im Oktober und November montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags von 18 bis 22 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr Schieß- und Laserübungen statt. Während der sonstigen Ausbildungsvorhaben ist von Montag, 7 Uhr, bis Freitag, 13 Uhr, durchgehend mit dem Einsatz von Manövermunition und pyrotechnischen Mitteln zu rechnen. Das Betreten der „Militärischen Sicherheitsbereiche“ ist ausdrücklich verboten. (bw)



Auch der Platz vor der Feuerwehr wurde saniert. Er diente gleich als Festplatz

FOTO: ZIEMER

## Nachbarn feiern neue Straßen

**TIEFBAU:** Kosten für neue Gericht- und Grasnückstraße entsprachen den Planungen

**Zu einem kleinen Nachbarschaftsfest hatte die Stadtverwaltung Mitte August eingeladen, um den Abschluss der Sanierung der Gericht- und Grasnückstraße zu würdigen.**

Als „wichtigen Meilenstein“ bezeichnete Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig die Sanierung der beiden Straßen, die insgesamt 1,7 Millionen Euro gekostet hatte. Denn viele Jahre habe die Stadt in den Hochbau investiert und Kitas, Schulen, Dorfgemeinschaftshäuser und Feuerwehren saniert oder gebaut. „Genauso wichtig ist aber auch der Tiefbau“, so die Bürgermeisterin.

Dass die Kosten bei der vorab geschätzten Summe gehalten werden konnten, sei „in der heutigen Zeit bemerkenswert“. Das Vorhaben wurde aus Städtebaufördermitteln von Bund und Land finanziert. An den Gehwegen, der Regenentwässerung und den Einfahrten wurden die Anwohner wie üblich finanziell beteiligt.

Es habe viele Mitwirkende und viele Emotionen gegeben, blickte Cornelia Schulze-Ludwig auf die Bauphase und damit auf die Diskussion um den Erhalt der alten Linden zurück. „So ein Projekt erfordert einen ständigen Dialog mit Bürgern und Anwohnern“, sagte sie. Die Diskussion endete schließlich mit einem Kompromiss: Auf

einer Straßenseite blieb ein Großteil der Linden stehen, dafür gibt es dort keinen Gehweg.

Erfreut über die abgeschlossenen Bauarbeiten zeigten sich die Anwohner, für die Staub, Lärm und Absperrungen nun vorbei sind. „Die Bauarbeiter waren sehr hilfsbereit“, lobt Cornelia Lüdecke. Wenn sie mal mit dem Fahrrad über die aufgerissene Straße wollte, hätten sie ihr das Fahrrad rübergehoben. Einige Anwohner hätten sich mehr Parkplätze gewünscht, sagen sie. Auch das habe zu den Kompromissen gehört, informiert die Bürgermeisterin. „Und viele können ja auf ihren Grundstücken parken.“

Karl-Heinz Schmidt glaubt, dass

die Linden alle hätten ersetzt werden müssen. „Bäume leben nicht unendlich und stellen irgendwann eine Gefahr für die Gebäude dar“, sagt er. Ein Gutachten hatte ergeben, dass kaputte Bäume nur von der linken Straßenseite weggenommen werden, aber nicht alle gefällt werden müssten, so die Bürgermeisterin. „Die Linden sind auch unsere Geschichte“, sagte sie in ihrer kurzen Ansprache.

Bei Bratwurst, Getränken, Musik und einer Hüpfburg kamen Menschen miteinander ins Gespräch, die manchmal gar nicht wussten, dass sie Nachbarn sind. Wer weiß, vielleicht wird es so eine Veranstaltung künftig öfter geben? (dö)



Die alte Gerichtstraße... FOTO:SVS



... und die neue Straße. FOTO: DÖ

# Der Wille, bestehen zu bleiben

**WIRTSCHAFT:** Das Eiscafé Domichowski ist 45 Jahre alt und die nächste Generation ist schon am Start

**Durch den Wandel der Zeiten hindurch besteht das Altstadtcafé Domichowski in der Storkower Innenstadt seit 45 Jahren. Das könnte auch die nächsten 45 Jahre so bleiben, denn mit Max Domichowski ist die Nachfolge für den Unternehmensgründer geklärt.**

Sich den Gegebenheiten der Zeit anpassen - das konnte Rainer Domichowski schon immer. Wer zu DDR-Zeiten ein Haus bauen wollte, der musste flexibel und gewitzt sein. Und das war der gebürtige Storkower. Auf dem Grundstück seines Großvaters begann er 1985 ein Café zu bauen. Zuvor stand er dort mit einem Eiswagen.

1987 ging es dann mit dem Lokal los, schnell waren zehn Angestellte vor Ort, um die Gäste mit Eisbechern und frischen Torten und Kuchen zu versorgen. Dafür die notwendigen Zutaten zu bekom-

men, glich manchmal einem Wunder. Einmal musste er 300 Kartons Eiswaffeln im Haus einlagern, weil er sie vor der Saison in eben dieser Menge kaufen konnte, so der Chef. Im Sommer wäre er leer ausgegangen, weil die HO-Betriebe zuerst versorgt wurden.

„Nach der Wende haben wir alles bekommen, aber dann wollten die Leute die ganzen neuen Eisorten aus dem Supermarkt ausprobieren“, erinnert sich Rainer Domichowski. Und so zog er ab 1990 mit dem Eiswagen über Land, zu Campingplätzen und Badestellen. „Da habe ich mehr Umsatz gemacht als im Laden, wo noch fünf bis sechs Angestellte arbeiteten.“

Dann kam die Zeit, in der den Menschen wieder klar wurde, wie gut handgemachtes Eis schmeckt. Doch es gab immer weniger Fachkräfte. Irgendwann kam die Pandemie, und Familie Domichowski



**Rainer und Max (r.) Domichowski wollen den Familienbetrieb unbedingt erhalten - mit regionaler Qualität.** FOTO: ZIEMER

geriet in die Schlagzeilen, weil die Schlange vor ihrem Eisfenster, das sie wieder öffnen durften, so lang war. „Heute zwingt mich der Personalmangel dazu, wieder kleiner zu denken“, so der Inhaber. „Vielleicht mache ich einfach mein Eisfenster irgendwann wieder auf?“, fragt er sich manchmal.

Doch noch sind die Zeichen andere: Sohn Max hat das Geschäft gerade übernommen. „Es ist ein Familienbetrieb, und ich wollte, dass er bestehen bleibt“, so der gelernte Gastronom. Mit 16 schon hatte er sich für diesen Weg entschieden, heute bildet er sogar seinen Bruder aus. Doch es bleibe eine Herausforderung, gutes Personal zu finden. Es gebe gutes Trinkgeld und zwei Wochen-

enden frei pro Monat, sagt Max Domichowski. Und es ist nicht nur das Herstellen und Verkaufen der Produkte, was den Job ausmacht.

„Man kommt mit den Leuten gut ins Gespräch“, beschreibt Max Domichowski, warum ihm die Arbeit so viel Spaß mache. Gern empfehle er Urlaubern die Sehenswürdigkeiten der Region. Und manchmal kommen Gäste, die schon als Kinder mit ihren Großeltern in der Eisdielen waren. „Da merkt man dann, dass man Qualität abliefern“, sagt der junge Chef. „Wir verarbeiten Produkte aus der Region, die Milch hat einen hohen Fettanteil, wir verwenden keine Konservierungsstoffe und wenig Zucker. Und das schmeckt man eben.“

Dörthe Ziemer



**Altstadtcafé Domichowski – der Name gibt die schöne Lage vor der Kirche und in fast Sichtweite zur Zugbrücke wieder.** FOTO: ZIEMER

Anzeige

## Badsanierung leicht gemacht

Beratung, Planung, Abbruch und Neuverlegung aus einer Hand

Ob Fliesenverlegung im Innen- und im Außenbereich – Enrico Tepper ist der richtige Ansprechpartner in allen Belangen rund um das Fliesenlegerhandwerk. Besonders bei der Badsanierung stellt er sein Können und seine Fachkompetenz unter Beweis – vom ersten Beratungsgespräch bis zur Neuverlegung der Fliesen. Die gesamten Arbeiten vom Abbruch über Putz- und Estricharbeiten bis zur Neuverlegung an

Wand und Boden erfolgen aus einer Hand. Auch Ausbesserungsarbeiten und Reparaturen sind kein Problem.

Lassen auch Sie sich von dem hohen Qualitätsstandard und dem flexiblen Service überzeugen. Rufen Sie an. Enrico Tepper steht Ihnen mit individueller Fachberatung zur Verfügung und erstellt Ihnen Ihr persönliches Angebot.

[www.fliesenleger-tepper.de](http://www.fliesenleger-tepper.de)

### Leistungsvielfalt

- Fliesenverlegung
- Badsanierung
- Fliesenreparaturen
- Bodenausgleich



Lindenallee 14  
15848 Behrensdorf  
Telefon: 0 336 77 / 625 800  
Mobil 0 172 / 325 110 9

[www.fliesenleger-tepper.de](http://www.fliesenleger-tepper.de)



In einer langen Schlange stachen die Boote der Bundeswehr Storkow in See - auf jedem zwei, drei Schulanfänger.

FOTO: ZIEMER

## „Bootfahren und Schule dürfen Spaß machen“

**BILDUNG:** Zum 8. Mal stachen Kinder der Europa-Schule am ersten Schultag mit der Bundeswehr in See

**Aus einer spontanen Aktion zum Tag der Bundeswehr im Jahr 2017 ist eine Tradition geworden: Am ersten Schultag fahren die Jüngsten der Europa-Schule mit Storkower Bundeswehr-Soldaten eine Runde Schlauchboot.**

Es ist warm an diesem Septembermorgen, trotzdem treten die Soldatinnen und Soldaten in langer Schutzkleidung zum Morgenappell an. Dutzende Orange leuchtende Westen liegen bereit, und die ersten Kinder kommen neugierig zum Ufer gelaufen. Nach dem Anlegen der Westen und Grußworten des Schulleiters, der Bürgermeisterin und des Kommandeurs geht es auf die Boote.

„Die Kinder beginnen mit uns ihren neuen Lebensabschnitt“, sagt Roy Grundtner, Kommandeur des Informationstechnikbataillon 381 der Bundeswehr in Storkow. Mit rund 1.000 Beschäftigten sei die Bundeswehr einer der größten Arbeitgeber der Region und in der Schule lernen viele Kinder der Bundeswehr-Angehörigen. Da gehöre es dazu, dass man sich auch im Alltag begegne, so der Kommandeur.

In einer Schlingelinie stechen die schwarzen Schlauchboote in See. Kurz darauf ist zu hören, wie die Geschwindigkeit in der Mitte des Sees hochgedreht wird. Ebenso geordnet wie bei der Abfahrt kehren die Boote zurück.

Auch mit den Neuntklässlern habe es kürzlich eine gemeinsame Aktion gegeben, berichtet der Kommandeur: „Sie sind an mehreren Tagen 90 Kilometer gewandert. Drei bis vier Soldaten haben sie begleitet und ihnen Tipps gegeben, wie man mit solchen Distanzen und Herausforderungen umgeht.“ Auch bei Ausbildungsbörsen ist das Bundeswehr-Battalion dabei, regelmäßig gibt es Benefizkonzerte auf der Burg, in diesem Jahr schon das 20. Im Burghof wurde zudem kürzlich ein neues Symbol für die enge Zusammenarbeit zwischen Stadt und Bundeswehr-Standort aufgestellt worden: eine große Bank vor der Tourist-Info.

Euphorisch kommen die ersten Bootsfahrer von ihrer morgendlichen Tour zurück. „Es war richtig gut, und so schnell“, staunen die Kinder, die aus den Booten klettern. „Wir haben einfach alle überholt“, sagt ein Junge. „Einmal musste ich mich richtig festhalten“, juchzt ein Mädchen. Anschließend dürfen sie Fahrzeuge bestaunen, einige Hebel und Lautsprecher betätigen und beim Diensthund vorbeischaun - „mal sehen, ob ihr auch so diszipliniert hören könnt“, sagt ein Soldat lachend. Eins hatte Roy Grundtner den Kindern in seiner Begrüßung mit auf den Weg gegeben: „Bootfahren und Schule dürfen Spaß machen“.

Dörthe Ziemer



Beim Anlegen der leuchtenden Westen hatten Soldatinnen und Soldaten geholfen, und schon konnte es losgehen.

FOTO: ZIEMER



Interessiert schauten sich die Kinder auch die Bundeswehr-Fahrzeuge an - inklusive Ausprobieren der Hupen

FOTO: ZIEMER

# Mitreibendes Konzert brachte 4.000 Euro Spenden

**ZUSAMMENARBEIT:** Mit dem 20. Benefizkonzert wurden 10 Jahre Patenschaft mit der Bundeswehr gefeiert

Ende August fand auf der Burg Storkow das 20. Benefizkonzert der Stadt und der Bundeswehr, vertreten durch das Informations-technikbataillon 381, statt.

Unter der Leitung von Christian Köhler präsentierte das Landespolizeiorchester ein mitreibendes Programm, das sich der klassischen Filmmusik widmete. Der Eintritt zum Konzert war frei, dennoch kamen bei einer Spendensammelaktion beeindruckende 3.810 Euro zusammen. Dank einer weiteren Einzahlung von Andreas Diebert, ehrenamtlicher Bürgermeister in Wendisch Rietz, wurde die Spendensumme auf 4.000 Euro aufgerundet. Diese Summe wird zu gleichen Teilen der Kinder- und Jugendfeuerwehr Groß Schauen sowie dem Bundeswehr-Sozialwerk e.V. gespendet. Das diesjährige Benefizkonzert stand nicht nur im Zeichen des Jubiläums



Das Landespolizeiorchester bot ein mitreibendes Programm mit Klassikern der Filmmusik.

FOTO: SVS

zum 20. Konzert, sondern auch der Feierlichkeiten anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Patenschaft zwischen der Stadt und der Bundeswehr. Vor dem Konzert fand ein feierlicher Empfang im Burgsaal statt, zu dem langjährige Partner und Gäste geladen waren.

Zu diesem Anlass bekam die Stadt eine massive Holzbank vom Informationstechnikbataillon 381 geschenkt, die derzeit auf der Burg Storkow ihren Platz gefunden hat. Im Gegenzug überreichte Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig dem Kommandeur Oberstleutnant

Roy Grundtner eine Leinwand, auf der Fotos der vergangenen Jahre der Patenschaft festgehalten sind. Dieses Ereignis zeigt erneut die enge Verbundenheit der Stadt mit der Bundeswehr sowie das gemeinsame Engagement für soziale Projekte in der Region. (svs)

## Parken auf Grünflächen und -streifen schon immer verboten

**STORKOW** ■ Angespante Parkraumsituationen sind ein weit verbreitetes Problem. Nicht nur in Großstädten, sondern auch im kleinen Storkow (Mark) sind Parkplätze in der Nähe der eigenen Haustür oder am Zielort häufig Mangelware – und das neben der Kernstadt auch in den umliegenden Ortsteilen. Beschwerden über sogenannte „Knöllchen“ erreichen die Stadtverwaltung fast täglich.

Das Parken im Straßenverkehr ist eindeutig im Paragraphen 12 der Straßenverkehrsordnung geregelt. Auch wenn an einer Straße oder

in einem Bereich eine generelle Parkplatzknappheit herrscht, entbindet dies die Verkehrsteilnehmer nicht davon, sich an die gemäß Straßenverkehrsordnung geltenden Vorschriften zu halten.

Die Stadt Storkow (Mark) kontrolliert das Parkverhalten grundsätzlich in allen Stadtgebieten und Ortsteilen. Werden Parkverstöße festgestellt, werden diese von Mitarbeitern des Außendienstes gemäß der geltenden Rechtslage mit dem entsprechenden Verwarngeld geahndet. Die Höhe der „Strafe“ richtet sich nach der begangenen

Ordnungswidrigkeit und ist im bundesweit gültigen Verwarngeld- und Bußgeldkatalog festgelegt.

Auf Grünstreifen und -flächen darf grundsätzlich nicht geparkt werden, das ergibt sich aus dem Paragraphen 12 Absatz 4 der Straßenverkehrsordnung.

Grünstreifen und Grünflächen entlang der Straßen machen nicht nur das Ortsbild schöner, sie erfüllen auch immer wichtiger werdende Aufgaben. Bei Regen können diese Flächen das Wasser aufnehmen und so verhindern, dass die Abwasserkanäle zu stark belastet werden und die Straßen von zu viel Wasser überflutet werden. Je häufiger ein Grünstreifen jedoch von Fahrzeugen befahren oder zum Parken genutzt wird, desto stärker wird der Boden verdichtet, wodurch dieser nur noch schlecht das Wasser aufnehmen kann. Auch aus diesem Grund ist das Parken auf einem Grünstreifen – ob innerorts oder außerorts – nicht erlaubt.

Die Notwendigkeit des Schutzes der Grünflächen hat auch der Gesetzgeber erkannt und bei der Änderung des Bußgeldkataloges vom 1. September 2023 verankert. Für die Sanktionierung des Parkens auf Grünflächen oder Verkehrsinseln ist ein Bußgeld von mindestens 55 Euro vorgesehen.

Für alle Seiten ist der Umgang mit Verstößen sehr aufwendig. Für die Bürger bringen sie eine finanzielle Belastung, für die Mitarbeiter des Ordnungsamtes eine Mehrbelastung von Bürokratie und Arbeitsaufwand. Die Stadtverwaltung fordert daher auf, dort zu parken, wo es erlaubt ist: auf öffentlichen ausgeschilderten Parkplätzen und auf den eigenen Grundstücken. Unter Beachtung der Straßenverkehrsordnung ist auch teilweise ein Parken am rechten Fahrbandrand möglich (rechts auf der Straße, wenn nichts anderes ausgeschildert und wenn man den Verkehr nicht behindert). (svs)



Keine Parkplätze mehr? Trotzdem sind Grünflächen tabu.

FOTO: DÖ

**Auf ein Wort**

**Storkow leuchtet für Toleranz und Vielfalt**

Liebe Storkowerinnen und Storkower,

„Storkow leuchtet“ steht in diesem Jahr ganz im Zeichen von Toleranz und Vielfalt. Da der Internationale Tag der Toleranz, der 16. November, auf einen Samstag fällt, wollen wir die beiden beliebten Veranstaltungen verbinden und die Werte von Gemeinschaft und Akzeptanz zu feiern.

Der Nachmittag startet ab 15 Uhr mit einem kreativen Bastelangebot, bei dem Kinder Lampions auf der Burg gestalten können. Anschließend führt ab ca. 16:30 Uhr der traditionelle Laternenumzug von der Burg zum Marktplatz. Das Bühnenprogramm ab 17 Uhr verspricht eine bunte Mischung aus Aufführungen von Storkower Schülerinnen und Schülern zum Thema „Toleranz und Vielfalt“, Live-Musik und

Showeinlagen. Dazu gibt es vielfältige Versorgungsstände. Höhepunkt des Abends ist das gemeinsame Entzünden des „Lichts für Toleranz“ sowie die Lasershow, die das Thema der Veranstaltung auf ganz eigene Weise zum Strahlen bringt. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Band Treibsand, zu deren Repertoire Songs von Bob Dylan, Holger Biege, Marius Müller-Westernhagen, den Puhdys, Karussell und anderen gehören. Moderiert wird das Event von Prinzessin Lila aus Hirschluch, Mike Maverick und dem toleranten Drachen „Toli“ sowie natürlich Storki.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Burg-Fördervereins, der örtlichen Partnerschaft für Demokratie, des Mittelstandsvereins Storkow e.V. und der Stadt Storkow (Mark). Der Eintritt ist



wie immer frei. Mehr Infos gibt es unter [www.storkow.de](http://www.storkow.de)

*Lassen Sie uns gemeinsam ein Zeichen setzen: für Toleranz, Vielfalt und ein helles Miteinander!*

**Herzlichst,  
Ihre Cornelia Schulze-Ludwig**

**Stadt gibt kostenlos Laubsäcke aus**

**STORKOW** ■ Für das Laub städtischer Straßenbäume in der Kernstadt von Storkow (Mark) gibt die Stadtverwaltung Storkow (Mark) wieder kostenlos Laubsäcke im Bürgerbüro der Stadtverwaltung aus.

Die Abholung der gefüllten Laubsäcke wird vom städtischen Bauhof durchgeführt. Die Termine für die Sammlungen sind in der 42., 46. und 50. Kalenderwoche. Die Laubsäcke sind ausschließlich für das Laub der städtischen Straßenbäume bestimmt und dürfen nur bis max. 20 kg befüllt werden. Laub und andere Abfälle, die von den privaten Grundstücken stammen, werden nicht mitgenommen. Diese sind durch die Grundstückseigentümer selbst auf ihren Grundstücken zu kompostieren bzw. zu entsorgen. (svs)

**Stadt sucht geeigneten Platz für Hunde**

**STORKOW** ■ Die Stadt Storkow (Mark) ist weiterhin auf der Suche nach einem passenden Gelände für eine Hunde-Auslauffläche. Die Herausforderung besteht darin, einen geeigneten Platz im Innenbereich der Stadt zu finden, der den Anforderungen entspricht und gleichzeitig die Bedürfnisse von Hundebesitzern und ihren Vierbeinern abdeckt. Die Stadtverwaltung ruft nun auf: Wer geeignete Flächen kennt oder vorschlagen möchte, kann dies gerne im Rathaus bei Frau Triepke, Tel.: 033678 68-430, E-Mail: [triepke@storkow.de](mailto:triepke@storkow.de) melden. (svs)

**Neue Löschbrunnen**

**STORKOW** ■ Vier neue Feuerlöschbrunnen gibt es seit kurzem in den Ortsteilen Görzdorf, Kehrigk, Limsdorf und im Stadtteil Wolfswinkel. Sie wurden durch Fördermittel des Landes Brandenburg finanziert, wobei jeweils 22.500 Euro pro Tiefbrunnen und 15.000 Euro pro Flachspiegelbrunnen zur Verfügung standen. Für fünf weitere Brunnen gab es kein Geld. (svs)



**Kleine Geschenkfreuden können Storkower im Rahmen der Wunschzettel-Aktion Kindern und Jugendlichen bereiten.** FOTO: ZIEMER

**Storkower Wunschzettel-Aktion startet im November**

**STORKOW** ■ Seit einigen Jahren haben die Kinder und Jugendlichen, die in den stationären Hilfen zur Erziehung in Storkow leben, die Möglichkeit, ihre Wünsche zum Weihnachtsfest auf Wunschzettel zu schreiben. Auch dieses Jahr werden diese Wünsche wieder online auf der Internetseite der Stadt präsentiert, um Paten zu finden, die den Kindern eine Freude bereiten.

Ab dem 5. November sind die Wunschzettel auf der Storkower Internetseite [www.storkow.de](http://www.storkow.de) im Bereich „Storkow für Bürger“ – „Aktuelles“ – „Wunschzettel 2025“ einsehbar. Interessierte können

sich dort als Wunschzettelpaten in ein Formular eintragen. Ihre Aufgabe besteht darin, den Wunsch eines Kindes zu erfüllen, das Geschenk zu besorgen, liebevoll zu verpacken und bis zum 10. Dezember im Rathaus abzugeben.

Diese Aktion ist ein wunderbarer Weg, den Kindern in der festlichen Zeit eine Freude zu schenken. Die Geschenke werden kurz vor Weihnachten an die Einrichtungen übergeben.

Für weitere Informationen oder Rückfragen steht Frau Münn unter 033678 68-642 oder per E-Mail an [muenn@storkow.de](mailto:muenn@storkow.de) zur Verfügung.

**SITZUNGSTERMINE**

**STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG**

- 26.9. | 19 Uhr:** Hauptausschuss
  - 10.10. | 19 Uhr:** Stadtverordnetenversammlung
  - 4.11. | 19 Uhr:** Fachausschuss Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Kultur
  - 5.11. | 19 Uhr:** Fachausschuss Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt
  - 6.11. | 19 Uhr:** Fachausschuss Bildung, Soziales, Senioren, Jugend, Sport, Ordnung und Sicherheit
  - 21.11. | 19 Uhr:** Hauptausschuss
- Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal**

**ORTSBEIRÄTE (OB)**

- 07.10. | 19 Uhr**  
OB Kehrigk (konstituierende Sitzung) | Gemeindehaus
- 10.10. | 18 Uhr**  
OB Selchow | Feuerwehrgerätehaus/ Gemeindehaus
- 14.10. | 19 Uhr**  
OB Görzdorf | Gemeindehaus
- 16.10. | 18 Uhr**  
OB Wochowsee | Dorfgemeinschaftshaus
- 04.11. | jeweils 19 Uhr**  
OB Groß Schauen | Kita-Gebäude  
OB Alt Stahnsdorf | Gemeindezentrum
- OB Klein Schauen | Gemeindehaus
- 11.11. | jeweils 19 Uhr**  
OB Kehrigk | Gemeindehaus  
OB Görzdorf | Gemeindehaus
- 12.11. | 19 Uhr**  
OB Kummersdorf | Gemeindehaus
- 13.11. | 19 Uhr**  
OB Schwerin | Gemeindehaus
- 14.11. | jeweils 19 Uhr**  
OB Philadelphia | Gemeindehaus  
OB Bugk | Feuerwache
- 18.11. | 19 Uhr**  
OB Limsdorf | Kultur-Konsum



Bunt geschmückt war die Altstadtkita zum großen Geburtstagsfest.

FOTO: KITA

## Altstadtkita feiert 10. Geburtstag

**KITA:** Viele Helfer und Kooperationspartner stellten ein tolles Fest auf die Beine

**Die Altstadtkita ist im Juli zehn Jahre alte geworden. Gefeiert wurde einen ganzen Tag lang.**

Am Vormittag luden wir die Seniorinnen und Senioren der Residenz „An der Schleuse“ ein, die wir sonst einmal im Monat zum gemeinsamen Basteln, Spielen und Vorlesen treffen. Es gab leckeren Kuchen, den unsere ehemalige Küchenfee Veronika am frühen Morgen in der Kita buk.

Die „Musikschule Fröhlich“ machte ihrem Namen alle Ehre. Bei nostalgischen und modernen Klängen hatten Groß und Klein ihre Freude. Die Jüngsten schunkelten im Wagen mit. Auch unsere Bürgermeisterin kam zum Gratulieren.

Nach einer Mittagspause ging es am Nachmittag mit allen Kin-

dern, Erzieher/innen, Eltern, Großeltern und Geschwistern auf unserem Spielplatz hoch her. Es gab ein kleines Programm, leckeren Kuchen, gegrillte Würstchen und Gemüsespieße. Herr Enke war bei ziemlich warmen Temperaturen unser Mann am Grill, dafür ein besonderes Dankeschön!

Als Überraschung für die Kinder kam ein Zauberer vorbei und einmal mehr zeigte sich, dass auch Erwachsene immer wieder fasziniert und staunend zuschauen.

Wochenlang haben wir dieses Fest vorbereitet und wir konnten einige tolle Unterstützer für uns gewinnen: Die Kinder konnten sich an mehreren Stationen beteiligen, wie zum Beispiel ein Stand vom BIZ, den Franziska Kowalsky betreute. Als Kita mit dem Schwerpunkt

Natur haben wir uns darüber sehr gefreut. Auch das Wettermuseum aus Lindenberg, mit dem wir seit kurzem kooperieren, war mit einem Stand vor Ort. Es gab tolle Experimente für die Kinder.

Die Rollenrutsche aus dem Irrlandia sorgte für den nötigen Schwung auf dem Spielplatz. Dafür ganz lieben Dank! Die Eismanufaktur aus Friedland schaute mit einem kleinen Eiswagen vorbei und erfrischte mit leckeren Sorten Eis. Es gab ein Glücksrad mit vielen schönen Preisen, die Kinder konnten sich Tattoos kleben lassen und Axel Großmann sorgte für lustige Momente mit seiner Fotobox.

Wir danken allen, die dieses Fest organisiert haben, und den Gratulanten für die Aufmerksamkeiten!  
*Bettina Schulze-Schwerdtfeger*

## Lärmaktionsplanung wird fortgeschrieben

**STORKOW** ■ Bei einem Lärmaktionsplan handelt es sich um ein kommunales Konzept, das Maßnahmen zur Minderung der Lärmbelastung und zum Schutz ruhiger Gebiete umfasst. Die EU-Umgebungslärmrichtlinie (2002/49/EG) verpflichtet die Mitgliedstaaten, alle fünf Jahre Lärmkarten und darauf aufbauend Lärmaktionspläne zu erstellen bzw. bestehende Pläne der Stufe 3 zu überprüfen und gegebenenfalls zu überarbeiten.

Durch die Stadt Storkow (Mark) erfolgt derzeit die Fortschreibung, und zwar mit der 4. Stufe der Lärmaktionsplanung, nachdem die 3. Stufe 2018 abgeschlossen war. Der Entwurfsbericht der Lärmaktionsplanung liegt im Zeitraum vom noch bis zum 20. Oktober öffentlich, im Bauamt, Raum 3.21, aus und kann zu den Sprechzeiten eingesehen werden. Er ist auch über die Internetseite [www.storkow.de/laermaktionsplan](http://www.storkow.de/laermaktionsplan) einsehbar. (svs)

## Neue Straßendecke

**Storkow** ■ Im Rahmen der Straßenunterhaltung wurde die Theodor-Fontane-Straße, insbesondere vor der Schule, saniert. Dabei wurden die Fahrbahndecke erneuert und die Regeneinläufe an neue Anforderungen angepasst. Die Maßnahme fand während der Sommerferien statt, um den Schülerverkehr nicht zu stören. (svs)

## Kita verabschiedet Schulanfänger mit Zuckertüten

**Storkow** ■ Am 15. Juli war es wieder soweit: Wir feierten mit den künftigen Schulkindern unser Schultütenfest. Am Vormittag trafen sich alle Kita-Kinder an unserer Bühne, um sich von den künftigen Schulkindern zu verabschieden.

Unsere „Großen“ führten ein Theaterstück als Generalprobe für den Nachmittag auf. Alle waren schon etwas aufgeregt. Unter tosendem Applaus wurden unsere Großen von den jüngeren Kindern verabschiedet. Die Kinder bekamen einen Button angesteckt,

worauf stand, dass sie nun endlich Schulkinder seien. Anschließend wurde gefeiert und getanzt. Es gab Kinderbowl, Eis und Musik.

Am späteren Nachmittag waren die Eltern eingeladen. Unsere Bühne und die Tische wurden von den Kindern und Erzieherinnen schön geschmückt. An einer langen Fotogirlande konnte man in Erinnerungen der letzten Jahre schwelgen und wieder fragten sich alle, wo die Zeit geblieben ist: Fast alle Kinder kommen nach ihrem ersten Geburtstag zu uns, und wir beglei-

ten sie über fünf Jahre in ihrer Entwicklung bis zu ihrer Einschulung.

Alle waren sehr aufgeregt, die Kinder waren kostümiert und geschminkt. Jedes Kind hatte eine Rolle in dem Theaterstück, was lange vorher einstudiert wurde. Alles lief perfekt, und es gab großen Beifall von den Zuschauern.

Anschließend bekamen die Kinder ihre erste Schultüte und ihr Portfolio überreicht, in dem ihre Entwicklung während der Kindergartenzeit dokumentiert ist. Dabei flossen doch ein paar Tränen. Mit

großer Wertschätzung verabschiedeten sich auch die Eltern von uns.

Danach ging es zur Sache: Andy und Bernd von den „Partymachern“ brachten ordentlich Stimmung auf die Bühne. Sogar unser Freund Storki schaute kurz vorbei.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, einige Väter grillten leckere Sachen für uns. Unsere Küchenfeen hatten Salate und Kinderbowl zubereitet. Dafür allen ein riesengroßes Dankeschön für die Hilfe und Unterstützung!

*Bettina Schulze-Schwerdtfeger*



# Abstimmung für das Bürgerbudget startet

**MITBESTIMMUNG:** Storkower können im Oktober mitentscheiden, wo demnächst investiert wird

**Für das Bürgerbudget für 2025 können Storkower, die mindestens 16 Jahre alt sind, den ganzen Oktober über ihre Stimme abgeben.**

Bürgerinnen und Bürger, die ihren Hauptwohnsitz in der Stadt Storkow (Mark) und deren Ortsteilen sowie zum Stichtag 31. Oktober das 16. Lebensjahr vollendet haben, können zum vierten Mal über die Verwendung von 20.000 Euro für gemeinnützige Projekte in Storkow (Mark) mitentscheiden. Die Abstimmung findet vom 1. bis zum 31. Oktober sowohl im Rathaus, zu den Sprechzeiten des Bürgerbüros, als auch online unter [www.buergerbudget.storkow.de](http://www.buergerbudget.storkow.de) statt. Benötigt wird ein Personalausweis. Jeder Wahlberechtigte hat fünf Stimmen, kann also für verschiedene Ideen

stimmen oder alle fünf Stimmen einem einzigen Projekt zukommen lassen.

Bis zum Stichtag, dem 30. Juni, gingen in diesem Jahr insgesamt 75 Vorschläge ein, die von den Sachbearbeiterinnen und Fachämtern

**Vorschläge Bürgerbudget 2025:**

1. Infotafel für Wochowsee
2. Bücherzellen - alte Telefonzellen in Karlslust und Küchensee
3. Vollautomatischer AED (Defibrillator) Alt Stahnsdorf
4. Anschaffung eines Mehrzweckbarrens für die Altstadtturnhalle in Storkow
5. Wippe Karlslust am Strand
6. Mehr Sitzbänke auf dem Friedhof Storkow
7. Tischtennisplatte am Strand in Karlslust
8. Höhenbegrenzung für Einfahrt auf Parkplatz am Grubensee
9. Betontischtennisplatte in Bugk am Jugendclub oder Spielplatz

geprüft wurden. Alle Vorschlaggeber bekamen im September eine Rückmeldung, ob ihr Vorschlag zugelassen oder abgelehnt wurde. 23 Vorschläge stehen nun zur Wahl, da sie der Richtlinie des Bürgerbudgets entsprachen und klare,

durchführbare Projekte darstellen. In den letzten Jahren wurden mehrere bemerkenswerte Projekte durch das Bürgerbudget finanziert. Sie trugen maßgeblich zur Verbesserung der Lebensqualität in Storkow (Mark) bei. (svs)

10. Erste Hilfe und Reanimationsübungspuppe für die Feuerwehr
11. Neue Möbel für den Jugendclub in Groß Schauen
12. Warnfiguren für die Kindersicherheit im Straßenverkehr an der Europaschule im Radius von ca. 2 km
13. Outdoor - Tischtennisplatte für den Park am Gemeindehaus in Kehrigk
14. Aufstellen von Papier-Mülleimern am Schützenplatz und am Luch-Dorfteich
15. Ein Festzelt für Alt Stahnsdorf
16. 3 Sitzbänke für Limsdorf am Friedhof und unter den Eichen
17. Outdoor Tischtennisplatte Sportplatz Karlslust
18. Anschaffung von 3 Informationstelen zur Geschichte von Groß Eichholz
19. 10 neue Festzeltgarnituren mit Auflagen für Limsdorf
20. Kleinkindgerechte Spielgeräte - Spielplatz Limsdorf
21. Ein Bodentrampolin für den Spielplatz in Wochowsee
22. Starker Halt für starke Helfer: Neugestaltung und Renovierung des Schulungsraums der Freiwilligen Feuerwehr Groß Eichholz
23. AED - Defibrillator mit Outdoor-Wandschrank

## Amtsblatt der Stadt ab sofort online und im Rathaus verfügbar

**Storkow** ■ Das Amtsblatt der Stadt Storkow (Mark) kann seit September 2024 über das Internet unter [www.storkow.de/amsblatt](http://www.storkow.de/amsblatt) bezogen werden. Zudem liegt es im Bürgerbüro des Rathauses aus. Die Zusendung des Amtsblattes erfolgt gegen Erstattung der Kosten in Höhe von 3 Euro pro Zusendung. Diese Regelung ergibt sich aus der Änderung der Hauptsatzung sowie

der Verwaltungsgebührensatzung durch die Stadtverordnetenversammlung am 4. September 2024.

Wer das Amtsblatt regelmäßig zugesandt bekommen möchte, kann sich per Mail an [amsblatt@storkow.de](mailto:amsblatt@storkow.de) oder telefonisch unter 033678 68462 melden. Bitte geben Sie dabei Ihre vollständige Adresse an, um die Zusendung zu ermöglichen. (svs)

## Straßensanierung in Görzdorf und Klein Schauen startet im Herbst

**Storkow** ■ Der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg plant eine umfassende Deckenerneuerung der Landesstraße L391, die vom Anschluss an die Bundesstraße B246 (Straße nach Kolberg) durch die Ortsteile Klein Schauen und Görzdorf führt.

Sobald der Stadtverwaltung Storkow weitere Informationen vorliegen, werden diese auf der

Internetseite [www.storkow.de](http://www.storkow.de) unter Aktuelles/Nachrichten veröffentlicht.

Für Rückfragen und weitere Informationen können sich Interessierte an den Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg wenden. Die Ansprechpartnerin für Fragen zu den Baustellen ist Celina Tietz, Tel.: 03342 249-2999. (svs)

— Anzeigen —



**SPF STORKOWER PARKETT & FUSSBODEN GMBH**  
**BERATEN | VERKAUFEN | VERLEGEN**  
 Reinigen | Sanieren | Reparieren | Schleifen | Versiegeln |  
 Aufarbeiten von altem Parkett und Dielen |  
 Erstellen von neuen Fußböden | Teppich verlegen |  
 Treppen sanieren und neu belegen  
 Wir bieten ab sofort auch professionelle Terrassenreinigung für  
 Beläge aller Art an.  
 Schillerstr. 5 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 407336  
 Mobil 0173 2953764 | Internet: [www.storkower-fussboden.de](http://www.storkower-fussboden.de)



Sie sind auf der Suche nach einem neuen Friseur? Sie suchen ein Kosmetik- oder Fußpflege-Studio?  
**LERNEN SIE UNS KENNEN!**  
 Seien Sie unser Gast, wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
**Fußpflege / Friseur / Kosmetik**  
 Maniküre / Entspannungsmassagen / Sugaring /  
 Aknebehandlungen / Wimpernverlängerung / Lash- und Browlift  
 Ernst-Thälmann-Straße 45 // 15859 Storkow // Tel: 033678 - 72 367  
 Öffnungszeiten: Di - Fr: 08:00 - 18:00 Uhr // Sa: 08:00 - 12:00 Uhr  
 #Facebook: Friseur-Wehner // Internet: [www.friseur-wehner.de](http://www.friseur-wehner.de)  
**Wehner**  
 FRISSEUR & KOSMETIK



Das neue Königshaus der Storkower Schützen: Jörg Bumbe, Reinhard Schulze, Heinz Bredahl und Jürgen Deneke (v.l.). FOTO: BRADKE

## Das neue Königshaus des SV Storkow ist männlich

**SCHÜTZEN:** Heinz Bredahl war am treffsichersten

Das Königsschießen ist einer der Jahreshöhepunkte beim Schützenverein Storkow. Die Besten bekommen nicht nur die Ehrung als Königshaus, sie haben auch Aufgaben bis zum Jahresende.

Das Königshaus der Schützen – das sind die drei besten Schützen des Vereins, die beim Königsschießen mit Kleinkaliber über eine Distanz von 50 Metern am treffsichersten waren. Heinz Bredahl, Jürgen Deneke, Jörg Bumbe und Reinhard Schulze sind in diesem Jahr König und Ritter, so heißen die Zweit- und Drittplatzierten. Sie bekommen nicht nur Orden, sondern müssen auch das Königsfrühstück und den Königsball im Herbst organisieren.

Was die Schützen von anderen Sportlern unterscheidet, ist, dass

Männer und Frauen in der gleichen Wertung antreten. In diesem Jahr haben es am Ende drei Männer in das Königshaus, also auf die drei besten Platzierungen geschafft, und es wurde sogar ein Vierter geehrt. Eine Frau kam derweil beim Wettkampf in der polnischen Partnerstadt Opalenica aufs Siegereitertreppchen: Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig wurde Dritte.

Der Königsball wird in diesem Jahr als Schützen und Jägerball gemeinsam mit den Storkower Jägern im Hirschloch gefeiert. Außerdem stehen noch die Weihnachtsfeier und das Pokalschießen auf dem Programm. Der SV Storkow hat zurzeit rund 80 Mitglieder. Trainiert wird immer dienstags und donnerstags auf dem Schützenplatz Richtung Fürstenwalde. (dö)

## VC Storkow 90 startet mit drei Damenteams in die neue Saison

**Storkow** ■ Unter der Leitung von Andreas Vierling spielt das 3. Damenteam in der Kreisunion und startete am 21.9. in Strausberg mit der Punktspielrunde. Heimspiele in der Alca Arena haben die Damen von Andreas Vierling am 30.11.24, 25.1.25 und 10.5.25 ab 11 Uhr.

Das 2. Damenteam mit Trainerin Nicole Pathe und Hans Peter Behm kämpft erneut in der Landesklasse Süd um die Punkte und begann ebenfalls am 21.9. mit den ersten Punktspielen in Lübben. Heimspiele sind in der Alca Arena am 12.10.24, 30.11.24, 18.1.25 und 15.3.25 ab ca. 13 Uhr.

Das Brandenburgligateam mit Trainer Andreas Noack und Co-Trainer Hans Peter Behm startete am 15.9. mit einem Heimspiel in der eigenen Halle. Heimspiele des Brandenburgligateams finden am

10.11.24 ab 13 Uhr und am 22.2.25 ab ca. 15 Uhr statt.

Das 1. Männerteam startet auch in dieser Saison wieder in der Kreisliga. Als neues Team des VC Storkows geht ein Jungsteam in der Kreisunion unter der Leitung von Frank Hartzsch an den Start.

Im Bereich der Kinder wird der VC Storkow auch einige kleine Turniere im U12 und U15 Bereich ausrichten. Voraussichtliche Termine sind der 12.10.24, 7.12.24, 18.1.24, 22.2.25 und 15.3.2025 in der Alca Arena ab 9 Uhr.

Auch das Mixteam Auszeit mit dem Verantwortlichen Lutz Männel nimmt in dieser Saison wieder an einigen Freizeitturnieren teil. Am 29.9. richten sie in der Alca Arena das Traditionsturnier um den MAS POKAI aus. **Der Eintritt zu allen Spielen ist frei.** Sarah Noack

## Einweihung in Alt Stahnsdorf

**Alt Stahnsdorf** ■ Am 28. September wird die neu gestaltete Sport- und Freizeitanlage in Alt Stahnsdorf mit einem Tag der offenen Tür feierlich eingeweiht. In den vergangenen Monaten wurden ca. 500.000 Euro in die Modernisierung und den Ausbau investiert. Neben der offiziellen Eröffnung um 14.30 Uhr mit der Bürgermeisterin gibt es von 11 bis 17 Uhr ein Programm für die ganze Familie: Öffnung der modernisierten Räumlich-

keiten; Schnupperkegeln und Infos zum Kegelsport; Fußballspiele des Storkower SC; Spiel und Spaß für Kinder, z.B. Hüpfburg, Spielmobil, Kinderschminken; Trödelmarkt des Festvereins Dampfhammer; Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr; kulinarische Versorgung durch die Waldschänke, eine Abiturklasse und den Red and Yellow Soft-Eiswagen aus Görsdorf.

Die Stadt spendiert Getränke für Kinder sowie Soft-Eis für alle. (svs)

## 30 Jahre Sicherheitspartnerschaft in Storkow gefeiert

**Storkow** ■ Im August feierten die Sicherheitspartner der Stadt Storkow (Mark) mit einer kleinen Festveranstaltung ihr 30-jähriges Bestehen. Sechs Männer und zwei Frauen sind derzeit als Sicherheitspartner für die Stadt aktiv und setzen sich unermüdlich für die Ordnung und Sicherheit ein. Ihre Aufgaben umfassen unter anderem das Melden von Müllablagungen, Sachbeschädigungen, allgemeinen Auffälligkeiten sowie die Präsenz in öffentlichen Bereichen, wie dem Strand Karlslust

und der Burg. Auch im gesamten Stadtgebiet und den umliegenden Dörfern sind sie regelmäßig unterwegs. Als Ansprechpartner für die Bürger geben sie Hinweise und präventive Ratschläge in Bezug auf den Schutz von Wertsachen, wie Geldbörsen und Handtaschen.

In den letzten Jahren haben sich die Sicherheitspartner zudem verstärkt in die Absicherung von Veranstaltungen eingebracht. So unterstützen sie regelmäßig bei Festen, wie dem Weihnachtsmarkt und beim Laternenumzug

von „Storkow leuchtet“. Ihre Arbeit erfolgt in enger Abstimmung mit der Polizeiwache Fürstenwalde, mit der sie Tag- und Nachtfahrten abstimmen. Monatlich und je nach Bedarf stimmen sie sich zudem mit dem Ordnungsamt und der Revierpolizei sowie der Stadtverwaltung ab. Die Sicherheitspartner werden alle vier Jahre ernannt und erhalten ihre Ernennungsurkunde durch die Polizei Brandenburg. Viele sind schon jahrelang im Dienst. (svs)

Mehr Infos gibt's unter: [www.sicherheit-braucht-partner.de](http://www.sicherheit-braucht-partner.de)



Sicherheitspartner sind ehrenamtlich unterwegs. FOTO: GÄDING

## Selbsthilfegruppe Depression gegründet

**STORKOW** ■ Eine neue Selbsthilfegruppe für Depression trifft sich jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 17 bis 19 Uhr im Haus der Begegnung am Markt.

Generationsübergreifend sprechen wir über alles, was uns zum Thema Depression und zu den Begleiterscheinungen wie Angst, Erschöpfung und Lebenskrisen bewegt. Beim Gedankenaustausch geht es um Erlebnisse und therapeutische Erfahrungen jedes Einzelnen. Wir überlegen Strategien, wie wir besser mit belastenden Situationen umgehen können.

Um auch im Alltag bei Bedarf füreinander da zu sein, haben wir uns über die sozialen Medien vernetzt. Unter der Obhut des FIKS pflegen wir Kontakt zur SHG Depression in Fürstenwalde.

**Kontakt:** Fürstenwalder Informations- und Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen, Tel: 03361 2796, [www.fiks-ev.com](http://www.fiks-ev.com) Neuzugänge sind herzlich willkommen!

Christine Wolff, Andreas Graich

# Fabelhafter Start für Storkower SC

**FUSSBALL:** Erste Herrenmannschaft mit Juri Haebler erfolgreich

**Die 1. Herrenmannschaft aus der Storchentadt hat den Saisonstart nicht in den Sand gesetzt und im Vergleich zu den letzten drei Spielzeiten das Optimum erreichen können.**

In der Qualifikation für den Kreispokal schlug man auswärts den VfB Fünfeichen deutlich mit 9:0. Mann des Tages war Juri Haebler, der allein für fünf Treffer verantwortlich war.

In der Kreisoberliga hieß der Gegner zum Auftakt im Alca-Park auf dem Friedrich Ludwig Jahn Sportplatz der FC Union Frankfurt, den man mit 3:1 besiegen konnte. Marian Beyer traf doppelt, dazu Alexander Haß, der als einer von vier Spielern aus dem Reserveteam aushalf.

Das erste Auswärtsspiel konnte man in einer torreichen Partie bei der SG Hangelsberg ebenfalls für sich entscheiden. Beim 5:3-Erfolg bestätigte Marc Ewler mit zwei To-

ren, dass mit ihm in dieser Saison absolut zu rechnen ist.

„Wir haben unsere Aufgaben bisher trotz großer Personalproblemen erledigt. Ausruhen können wir uns darauf aber nicht. Die nächste Wochen werden zeigen, wie weit wir tatsächlich sind und wie schwer die Ausfälle von Florian Guhr und Patrick Sergel wiegen“, kommentierte Trainer Toni

Lüdtkte den Saisonstart. Am 14.9. um 15 Uhr gastiert der VfB Steinhöfel im Storchennest, wo man den nächsten Sieg erringen möchte. Der SSC freut sich immer wieder über neue Besucher. Nicht nur Fußball, Kaltgetränke, Bratwurst und gute Stimmung werden geboten. Für die Fußballer des SSC ist das Wir-Gefühl aller Storkower das A und O.

Kevin PäpLOW



**Juri Haebler (l.) und seine Storkower konnten bisher jedes Saisonspiel für sich entscheiden.** FOTO: KEVIN PÄPLOW

Anzeige

## NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

ANZEIGE

### Illegale Müllentsorgung – Hohe Bußgelder drohen!

Täglich müssen wir feststellen, dass die Vermüllung im Quartier Storm-Viertel wieder drastisch zugenommen hat. Es zeugt von Gleichgültigkeit und Desinteresse einiger Bewohner gegenüber dem eigenen Wohnumfeld!

Jeder stellt seinen Sperrmüll wie selbstverständlich an den Müllplätzen ab, kaum



**Illegale Müllentsorgung kann ein hohes Bußgeld bedeuten.** FOTO: STORKOWER WBG

das die KWU vor Ort war und den Sperrmüll abgefahren hat. Dazwischen mischen sich Säcke und Kartons mit Müll aller Art, der ganz klar kein Sperrmüll ist und in den zuständigen Behältern artgerecht entsorgt werden könnte.

Auch beobachten wir immer wieder Müllablagerungen von Fremden, die denken, unsere Quartiere seien eine öffentliche Müllkippe.

**Wir weisen noch einmal alle Mieter und Bürger darauf hin, dass jeder Haushalt zweimal im Jahr kostenlos seinen Sperrmüll entsorgen lassen kann:**

Die Anmeldung kann sowohl telefonisch 03361-774362 wie auch online (unter KWU-Entsorgung.de) beim Entsorger vorgenommen werden, nachzulesen auf den großen Schildern an den Müllplätzen.

Grundsätzlich darf der Sperrmüll erst am Vorabend des Abholtermins rausgestellt werden!

Ebenso weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass wir illegale Müllentsorger zur Verantwortung ziehen. Egal ob Fremdentsorger oder eigene Mieter, die ihren Restmüll unter den Sperrmüll mischen

und keine ordnungsgemäße Sortierung vornehmen, erhalten per Nachweis hohe Bußgelder (mehrere hundert Euro) durch uns. Darüber hinaus behalten wir uns vor, Anzeige beim Ordnungsamt zu erstatten. **Achten Sie auf korrekte Mülltrennung und sorgen Sie mit für ein sauberes Wohnumfeld!**



**Sperrmüll wird zweimal jährlich kostenfrei entsorgt.** FOTO: STORKOWER WBG



**Wir sind gern für Sie da!**

Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann kommen Sie vorbei!

**Geschäftssitz:**

Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark)  
 Telefon allgemein 033678/73856  
 Telefon Vermietung 033678/73865  
 Telefon Havarie 0171/7206026  
 E-Mail [info@storkower-wbg.de](mailto:info@storkower-wbg.de)  
 Sprechzeiten Di 13-18 Uhr, Do 9-12 Uhr

**Ansprechpartner:**

**Frau Pudell**, Geschäftsführerin  
**Frau Klinge**, Sachbearbeiterin für Mietbuchhaltung und Betriebskosten  
**Herr Kirchmann**, Sachbearbeiter für Bau- und Sanierungsmanagement  
**Frau Kaske, Frau Gräber**, Sachbearbeiterinnen für Vermietung  
**Frau Ziebe-Huth**, Sachbearbeiterin für allgemeine Verwaltung  
**Herr Kummert**, Betriebshandwerker (Tel. 0171-3043947)  
**Herr Collberg**, Hausmeister (Tel. 0171-7206026)  
**Herr Spiralke**, Betriebshandwerker (Tel. 0171-3045502)

## Veranstaltungen und Angebote in und um Storkow (Mark)



Herbstlaub vor der Burg Storkow. Zeit, es sich bei einem guten Buch gemütlich zu machen. Wie zur Storkower Herbstpoesie. FOTO: JÜRGENS

### Kultur Burg Storkow

#### 9. STORKOWER HERBSTPOESIE

##### 1. und 2. Oktober |

Lesungen für Schulkinder mit Autorin Cally Stronk

##### 2. Oktober | 19 Uhr |

Lesung mit Flugkapitän H.-D. Kallbach und Renate Geisler

##### 3. Oktober | 20 Uhr |

Uwe Steimle & Lothar Böck „Friedenshüter & Störenfried“

##### 4. Oktober | 20 Uhr |

Lesung mit Benno Fürmann

##### 5. Oktober | 16 Uhr |

Faust als Solo – mit Jonas Schüttele

##### 5. Oktober | 20 Uhr |

Mark Benecke - Fälle am Rande des Möglichen (ausverkauft)

##### 6. Oktober | 10:30 Uhr |

Das weite Theater „Ritter, Ritter oder wir bauen eine Burg“

##### 6. Oktober | 16 Uhr |

„Porträt meiner Kinder“ Konzert & Lesung mit Frank Fröhlich und Hilmar Eichhorn

##### 18. Oktober | 20 Uhr |

#### Wojciech Waleczek – Die größten Hits der klassischen Musik

Der vielfach ausgezeichnete polnische Ausnahme-Pianist Wojciech Waleczek präsentiert in seinem Solo-Klavierkonzert die größten Hits der klassischen Musik. Tickets sind ab 19 Euro bei Reservix sowie auf der Burg Storkow erhältlich.

##### 1. November | 19 Uhr |

#### Urban Jazz-Konzert mit dem Uri Gincel Trio

Der israelische Pianist Uri Gincel, der Bassist Paul Kleber und der Schlagzeuger Tobias Backhaus entführen in eine intensive und facettenreiche Welt aus musikalischer Improvisation, Klang und Tradition. Tickets sind ab 10 Euro bei Reservix sowie auf der Burg Storkow erhältlich.

##### 3. November | 16 Uhr |

#### Die Oderhähne „Generation XY“

Tickets für das Kabarett sind ab 16 Euro bei Reservix sowie auf der Burg Storkow erhältlich.

##### 5. November | 15 Uhr |

#### Unruhestand – Gerald Wolf „Endlich wieder normal?“

Karten für das Kabarett sind für 5 Euro auf der Burg Storkow unter 033678/73108 erhältlich.

##### 8. November | 18:30 Uhr |

#### Tag des Ehrenamtes

Karten sind für 20 Euro (inkl. Kultur & Büffet) auf der Burg Storkow unter 033678/73108 erhältlich.

##### 16. November | 20 Uhr |

#### Zauberland - ein Rio Reiser Liederabend - mit dem deDADAduo

mit Michael Gerlinger & Stefan Groß. Tickets sind ab 21 Euro bei Reservix sowie auf der Burg Storkow erhältlich.

### Natur Besucherzentrum Burg Storkow des Naturparks Dahme-Heideseen

##### 9. Oktober | 18 -20 Uhr |

#### Du und Dein Garten im Naturpark |

Die Brennessel – der Alleskönner Workshop mit Ulrike Schünke: Eigenschaften und Nutzung der Brennessel inkl. Zubereitung von Pesto und Shampoo. Kosten: 8 Euro + 3 Euro Materialkosten

##### 12. Oktober | 16 -17 Uhr |

#### Familie im Naturpark |

Wasserbüffel – Führung Führung mit Jan-Peter und Neele Vogel. Auf den Burgwiesen grasen Wasserbüffel für den Naturschutz. Ihre Halter berichten und beantworten Fragen über die sanften Riesen. Kosten: 5 Euro

##### 16. Oktober | 15 -17 Uhr |

#### Alpaka-Wanderung

Wanderung mit Betsy Gleditzsch, Spree Alpakas | Spreenhagen Auf der Wanderung mit den genügsamen Tieren erfährt man nebenbei viel Wissenswertes über Alpakas. Kosten: 20 Euro

##### 8. November | 18 -20 Uhr |

#### Obstbaumschnitt an Jungbäumen

Theorie-Seminar mit Franz Heitzendorfer: Baumformen, Schnittgesetze, Pflanz- und Erziehungsschnitt, Baumgesundheit, Bodenpflege, Sortenwahl. Kosten: 8 Euro

##### 9. November | 10 - 14 Uhr |

#### Obstbaumschnitt an Jungbäumen

Praxisseminar auf dem Naturgut Köllnitz | Storkow OT Groß Schauen mit Franz Heitzendorfer: Baumformen, Schnittgesetze, Pflanz- und Erziehungsschnitt, Baumgesundheit, Bodenpflege, Sortenwahl. Kosten: 25 Euro

##### 20. November | 18 - 20 Uhr |

#### Winterliche Türkränze

Workshop mit Regina Jubitz: Wildkräuter und Blumen werden unter Anleitung zu einem dekorativen Kranz gebunden. Kleiner Saal | Burg Storkow. Kosten: 8 Euro + 5 Euro Materialkosten

##### 13. November | 18 - 20 Uhr |

#### Das 1x1 des Filzens

Workshop mit Sybille Schulze und Manuela Bausdorf. Mit Wolle filzen und tolle eigene Kreationen erschaffen. Kleiner Saal | Burg Storkow. Kosten: 10 Euro + 5 Euro Materialkosten

##### 27. November | 18 - 20 Uhr |

#### Winterliche Türkränze

Workshop mit Regina Jubitz. Wildkräuter und Blumen werden unter Anleitung zu einem dekorativen Kranz gebunden. Kosten: 8 Euro + 5 Euro Materialkosten

**Tickets** für die Seminare, Workshops und Führungen sind in der Gäste-Info Burg Storkow erhältlich.

## Veranstaltungen und Angebote in und um Storkow (Mark)

lich. **Anmeldungen** erforderlich per Mail an [besucherzentrum@storkow.de](mailto:besucherzentrum@storkow.de) oder unter Tel. 033678 / 73108.

### ENTDECKER-HERBSTFERIEN

**21. Oktober** | 11-12 Uhr | **Druckerwerkstatt**  
Druckt mit echten Blättern und Blüten mit der Künstlerin Inka Lumer kleine und großartige Kunstwerke. 7-12 Jahre. 4 Euro

**24. Oktober** | 15-17 Uhr | **Stockparade mit Taschenmesser-Führerschein**  
Lernt mit Kräuterpädagogin Regina Jubitz den sicheren Umgang mit dem Taschenmesser und schnitzt

eigenen Stock-Werke. 6-12 Jahre. 4 Euro

**28. Oktober** | 15-17 Uhr | **Tee selbst mischen**  
Stellt mit Kräuterpädagogin Regina Jubitz eure eigene, ganz persönliche Teemischung her und lernt dabei verschiedene Kräuter lernen. 6-12 Jahre | Burg Storkow | 4 Euro

**29. Oktober** | 10-12 Uhr | **Ranger-Exkursion: Wandernde Tiere – der Winter naht**  
Mit Naturpark-Ranger und Gummistiefeln geht's auf Entdeckertour zu den Luchwiesen in Philadelphia, wo sich oft Rastvögel und Graugänse aufhalten. 7-12 Jahre | Feuerwehr Philadelphia | 3 Euro

**Anmeldungen** sind per E-Mail an [besucherzentrum@storkow.de](mailto:besucherzentrum@storkow.de) oder telefonisch unter 033678-73108 erforderlich. Alle Ferienangebote finden ohne Eltern/Großeltern statt.

### FÜHRUNGEN

**11. Oktober** | 20 Uhr | **Nachtwächertour** mit den Gefährten der Nacht  
Tickets für 10 Euro sind in der Gäste-Info Burg Storkow, Tel: 033678/73108 erhältlich. Ort: Burg Storkow und Altstadt

**14. & 15. Dezember** | 15:30 Uhr | **Märchenführung** mit den Gefährten der Nacht.  
Der Kartenvorverkauf beginnt am 1. November 2024.

**21. Dezember** | 19 Uhr | **Rauhnahtführung** mit den Gefährten der Nacht. Der Kartenvorverkauf beginnt am 1. November 2024.

### TRAINING

#### der Burgwache Storkow

Die Berliner Rittergilde trainiert jeden zweiten Sonntag (gerade Kalenderwoche) von 13 bis 16 Uhr auf der Wiese vor der Burg. Schwert und Schild, Lanzenkampf, Armbrust- und Langbogenschießen, Burgverteidigung/ -bewachung und -infiltration. Für ein kostenfreies Probetraining ist eine Anmeldung vorab per E-Mail erforderlich: Ansprechpartner/ Komtur Cindy Lederer: [lederer.cindy@google-mail.com](mailto:lederer.cindy@google-mail.com). Ort: Burg Storkow

## Soziale Angebote in und um Storkow (Mark)

### Soziales

**Haus der Begegnung, Träger: Johanniter Unfallhilfe, Markt 4, 15859 Storkow (Mark), Tel. 0173 6194804:**

#### Ständige Angebote:

**Montag** 13-16 Uhr: Gesellschaftsspiele & Kaffeerunde; 18-19 Uhr: ZUMBA mit Juliane

**Dienstag** 9-11 Uhr: Gemeinsames Singen & Musizieren; 13-16 Uhr: Kaffee- und Plauderrunde

**Mittwoch** 10-12 Uhr: Aktivangebot für Körper & Geist, jeden 1. Mittwoch im Monat: 01.11. / 06.12.2023 10-13 Uhr: Beratung zum Hausnotruf; 13-16 Uhr Gesellschaftsspiele & Kaffeerunde; 18-21 Uhr Training der Schachabteilung des SSC

**Donnerstag** 14-16 Uhr Kreativ-Treff; quartalsweise finden donnerstags Erste-Hilfe-Kurse im Haus statt

**Samstag** 14-17 Uhr: Repair-Café (2. Samstag im Monat)

**Familienzentrum Storkow (Mark), Am Markt 13, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 414959**

#### Ständige Angebote:

##### Montag:

• Krabbelgruppe und Mütterberatung: ab 14.00 Uhr (einmal im

Monat mit Christiane Andres und einem Baby spezifischen Thema)

- 15.00 Uhr Eltern-Kind-Sport in der Altstadt-Sporthalle mit Sarah Noack, ab 2 J. mit Eltern/Großeltern
- 15.45 Uhr Kindersport für Kinder ab 4 Jahre

##### Dienstag:

- 9.00 Uhr Eltern-Frühstück (Anm.)
- Elternberatung ab 11.00 Uhr
- 15.30-17.30 Uhr Basteln und Spiel-Café

##### Mittwoch:

- 12-14.00 Uhr Baby Massage mit Christiane Andres (mit Anmeldung)
- 15.00 Eltern-Kind-Sport in der Altstadt-Sporthalle (hinter der Kirche) mit Sarah Noack, ab 2 Jahre mit Eltern/Großeltern
- 15.30 Uhr Musikalische Früherziehung in der Eltern-Kind-Gruppe (ab 18 Monate mit einem Eltern-/Großeltern teil) mit Doreen Gräfe
- 16.10 Uhr Musikalische Früherziehung ab 3 Jahre, anschließend Spiel-Café

##### Donnerstag:

- Elternberatung ab 11.00 Uhr
- 15.00-18.00 Uhr Eltern-Café mit Eileen Czicha von der Diakonie (Anmeldung läuft über Eileen unter Tel. 0173 8745350)
- Musikalische Früherziehung ab 3 Jahren 15.00, 15.55, 16.50 Uhr

(mit Doreen Gräfe, Musikschule Fröhlich)

##### Freitag:

- 10.00 Uhr Krabbelgruppe
- Ab 13.00 Uhr begleiteter Umgang verschiedener Träger

#### Friedensdorf Storkow e.V.,

**Friedensdorf 11, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 71120**

#### Ständige Angebote:

**Dienstags ab 15 Uhr:** Kinderkarate, **ab 18 Uhr** Qi Gong

**Donnerstags** ab 9 Uhr: Frauentreff mit Frauenfrühstück; ab 16 Uhr Zumba Fitness

### Rat und Tat

#### Ausgabestelle Tafel Storkow

Leitung: Thomas Förster  
Fürstenwalder Str. 20,  
Tel.: 033678 408861, Öffnungszeiten:  
Mo-Do von 9-14 Uhr, Fr 9-13 Uhr

**Kostenlose Rentenberatung** durch den ehrenamtli. Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung (Bund), Lars Döring-Sielisch.  
Termine unter Tel. 01590 8686863

**Sprechstunde der Gebietsbeauftragten für das Aktive Stadtzentrum Storkow**, Vivien Kuhn, LPG mbH, jeden 2. Freitag von 12.00 Uhr bis 14.30 Uhr im Familienzentrum Am Markt 13, Telefon 030 816160392, keine Sprechstunde in den Ferien

## Ferienprogramm



online unter [www.storkow.de/ferienprogramm](http://www.storkow.de/ferienprogramm)

## Schauen Sie mal! Spannende Plätze in Storkow!



VON JENNY JÜRGENS  
Burg Storkow

Anlässlich des alljährlichen Rad-Scharmützels am 1. September hatten Radlerfreunde einmal mehr die Gelegenheit, Gästeführer Lutz Werner zu erleben, der mit seiner unverwechselbaren Mischung aus Wissen, Witz und Herzblut über 80 Teilnehmer auf seiner thematischen Tour „Straßen, Gassen, Brücken und Plätze“ begleitete. Der ausgebildete Natur- und Landschaftsführer nahm seine Gäste mit auf eine abwechslungsreiche Reise durch die Geschichte der Storkower Region – von historischen Höhepunkten bis hin zu persönlichen Anekdoten aus seiner Kindheit.

Die Tour führte die Gruppe zunächst durch Storkows holprige Gassen zur Zugbrücke und weiter zu Orten

wie Nettis Speisekammer in Karlslust, der katholischen Kirche in Hubertushöhe, dem Wohnviertel Küchensee, dem Schützenplatz und schließlich zur beeindruckenden Binnendüne. Lutz Werner schaffte es dabei stets, historische Fakten mit spannenden Erzählungen zu verknüpfen.

**STORKOW**  
**hin & weg**

Lutz Werner ist ein Storkower Original, leidenschaftlicher Geschichtenerzähler und ein Freund der historischen Regionalgeschichte. Ob auf dem Fahrrad oder bei einer seiner Themenführungen – Lutz Werner entführt seine Gäste immer wieder auf eine spannende Zeitreise. Seine mit Hingabe ausgearbeiteten Vorträge und Touren sind jederzeit auf Anfrage in der Gäste-Information auf der Burg Storkow buchbar und ein Muss für alle, die Storkows Geschichte intensiver erfahren möchten.



**Schauen Sie mal! Lutz Werner lenkt die Aufmerksamkeit seiner Gäste stets auf spannende Geschichte(n).** FOTO: JENNY JÜRGENS



### deDADAduo singt Rio Reiser

Dieser Rio Reiser-Abend ist kein Cover-Konzert: Michael Gerlinger (Foto) und Stefan Groß, das deDADAduo, interpretieren am 16. November ab 20 Uhr auf der Burg Storkow die Lieder von Kultsänger Rio Reiser („König von Deutschland“ und „Junimond“). Tickets sind ab 21 Euro bei Reservix, an Vorverkaufsstellen und auf der Burg erhältlich. FOTO: STEFAN GERLINGER

### Pluriversum: Stimmen aus aller Welt

Im Pluriversum treffen sich Akteure, die etwas bewegen. Sie setzen sich ein für eine nachhaltigere, gerechtere Welt und bieten Lösungen für morgen an.

Am 10. Oktober 2024 ab 18:30 Uhr lädt die Hochschulpräsenzstelle Fürstenwalde internationale Vordenker zu einer umwelt- und sozialpolitischen Diskussion auf die Burg

Storkow ein, darunter der Ecuadorianer Alberto Acosta und die Spanierin Teresa Vicente, die kürzlich den „grünen Nobelpreis“ erhalten hat. Sie sprechen über Fragen wie: Wie wollen wir künftig leben? Hier bei uns in Oder-Spree? Was können wir aus anderen Regionen der Welt lernen und mitnehmen?

Infos: [www.grupo-sal.de](http://www.grupo-sal.de) (PM)

### Benno Führmann liest bei Storkower Herbstpoesie

Zur „Storkower Herbstpoesie“ werden diesmal der Schauspieler Benno Führmann und andere beliebte Autoren erwartet.

„Unter Bäumen“ heißt das Buch, in dem sich der vielfach ausgezeichnete Schauspieler das Publikum mit auf seine bewegte und berührende Lebensreise nimmt. Benno setzt sich darin mit sich selbst, seiner Biografie und seiner Beziehung zur Natur auseinander. „So viel Bäume, wie ich pflanzen müsste, um die Emissionen, die ich durch meine Flugreisen verursacht habe, neutralisieren zu können, kann ich gar nicht pflanzen“, sagt er. „Aber ich finde, vor einer Aufgabe zu kapitulieren, nur, weil sie einem zu groß erscheint, sollte niemals ein Alibi für das Nichtstun sein.“ Benno Führmann möchte mit seinem Buch das Leben feiern und animiert auf leichte Art zu einem nachhaltigeren Leben. Was ihn um-

treibt und woraus er Kraft schöpft, darum geht es in der Lesung am 4. Oktober im großen Saal der Burg Storkow.

**Alle weiteren Termine der Storkower Herbstpoesie finden Sie auf Seite 12.** (PM)



**Benno Führmann liest am 4. Oktober auf der Burg Storkow** FOTO: THOMAS KOY



# Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)  
 Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

**Bürgermeisterin:** Cornelia Schulze-Ludwig  
**Sekretariat:** Frau Prochaska Tel. 68-411  
 Fax 68-444  
**Sitzungsdienst:** Frau Poeschke 68-504  
**Justiziarin, Datenschutz:**  
 Frau Lüders 68-433  
**Presse- / Öffentlichkeitsarbeit:**  
 Frau Münn 68-462  
**Wirtschaftsförderung und Fördermittelmanagement:**  
 Herr Irmer 68-465  
**IT:** Herr Kant 68-426  
**IT:** Herr Severin (Außenstellen) 68-425  
**E-Government:** Frau Szelong 68-461

**KÄMMEREI**  
**Leiterin:** Frau Feichtinger 68-434  
**Kassenleiterin, Vollstreckung:**  
 Frau Krause 68-420  
**Kasse:** Frau Piechnick 68-422  
**Geschäftsbuchhaltung:**  
 Frau Hadeball 68-415  
**Inventar- / Anlagenbuchhaltung:**  
 Frau Pfeiffer 68-446  
**Haushalt/Controlling:** Frau Mertke 68-418  
**Steuern:** Frau Kunze 68-419  
**Steuern, Abgaben:**  
 Frau Kretschmann 68-447

**SCHULEN, KINDER- / JUGENDEINRICHTG.**  
 Europaschule 72621  
 Hort „Würfelkids“ 72096  
 Kita „Altstadtkita“ 72189  
 DRK-Kita „Storkower Strolche“ 72936  
 Kita Küchensee 62603  
 Evangelischer Kindergarten 71243  
 Kita „Kanalkieker“ Kummerdorf 63141  
 Kita Groß Schauen 62734  
 Familienzentrum / Bündnis f. Familie 414959  
 Ev. Jugendstätte Hirschluch 6950

**STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG**  
**Vorsitz:**  
 Ulrich Franz Rinnerl (CDU/Graß)  
**Stellvertreter:**  
 Matthias Bradtke (SPD/LINKE)  
**2. Stellvertreter:**  
 Elmar Darimont (Fr. Neues Storkow)  
**ORDENTLICHE MITGLIEDER:**  
**Fraktion CDU/Graß**  
 Bert Hischemöller (Fraktionsvorsitzender)  
 Enrico Graß  
 Ulrich Franz Rinnerl

**Sprechzeiten Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt**  
 Mo./Mi./Fr. 9 - 12 Uhr  
 Di. 9 - 12 Uhr & 13 - 18 Uhr  
 Do. 9 - 12 Uhr & 13 - 16 Uhr  
 nach Vereinb.: 16 - 18 Uhr  
 Sa: 9 - 12 Uhr  
 (jeder 1. Samstag im Monat nach Vereinb.)

**BAUAMT**  
**Leiter:** Herr Eichwald 68-411  
**Hochbau:** Frau Baum 68-441  
**Hochbau:** Frau Wiatrowski 68-431  
**Kaufm. und infrastr. Gebäudemanagement:**  
 Frau Pukall 68-436  
**Grundstücksverkehr und Liegenschaften:**  
 Frau Triepke 68-430  
**Tiefbau und Landschaftsplanung:**  
 Herr Lohse 68-442  
**Friedhof, Sondernutzung:**  
 Frau Kopreit 68-429  
**Umwelt, Bäume:** Frau Iberl 68-428  
**Bauleitplanung:** Herr Mombrei 68-413  
**Bauhofleiter** (Straßenunterhaltung, Grünflächen, Winterdienst): Herr Mayer 61207

**APOTHEKEN**  
 Storch-Apotheke 72014  
 Märkische Apotheke 6880  
**Apothekennotdienst:**  
 diensth. Apotheke erfragen: 0800/0022833  
 aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)

**Fraktion SPD/LINKE**  
 Matthias Bradtke (Fraktionsvorsitzender)  
 Mike Mielke  
 Anne Hadeball  
 Cornelia Karsch  
 Uwe Tippelt  
**Fraktion Neues Storkow**  
 Elmar Darimont (Fraktionsvorsitzender)  
 Jörg Kowalsky  
 Ina Winter

**Sprechzeiten Fachämter**  
 Di. 9 - 12 Uhr / 13 - 18 Uhr  
 Do. 9 - 12 Uhr / 13 - 16 Uhr  
 Fr. 9 - 11 Uhr  
 und nach Vereinbarung

**KIRCHEN**  
 Evangelische Kirche, Pfarramt 72812  
 Katholische Kirche 03366 / 26355

**Fraktion Freie Wählergemeinschaft**  
 Herr Dr. Johann Kney (Fraktionsvorsitzender)  
 Christina Gericke  
 Andreas Heising

**HAUPT- UND BÜRGERAMT**

**Leiterin:** Frau Götz 68-411  
**Organisation:** Frau Rengert 68-406  
**Personalangelegenheiten / Lohnbuchhaltung:**  
 Frau Naumann 68-416  
 Frau Kirstein 68-427  
 Frau Kugland 68-407  
 Frau Hartwig 68-408  
**Einwohnermeldeamt / Bürgerbüro / Bürgerbudget:** Frau Giese, Frau Voß 68-500  
**Straßenreinigung / Bürgerbüro:**  
 Frau Habermann 68-500  
**Standesamt:** Frau Seelmann 68-423  
**Ordnungsamt, Gewerbe:** Frau Korsä 68-464  
**Außendienst Ordnungsamt, Fundbüro:**  
 Herr Hilsing 68-460  
**Kitas, Schule, Soziales:**  
 Frau Siebenhaar 68-435  
**Feuerwehr-Gerätewart:** Herr Ebert 442855  
**Brandschutz:** 68-417  
**Jugendarbeit Ortsteile:**  
 Frau Schmelz 01525 4243220  
**Jugendarbeit Schule:**  
 Herr Jänisch 0152 36839454  
**Jugendarbeit Jugendclub:**  
 Herr Wissendaner 0151 62823945  
 Frau Pradella 0151 62823953  
**Leiter Familienzentrum:**  
 Herr Grabsch 414959

**STADTMARKETING / TOURISMUS / BURG**

**Burg Storkow (Mark)**  
 Schloßstraße 6 Tel. 73108  
 15859 Storkow (Mark) Fax: 73229  
**Leiter:** Herr Huhn 44992  
**Leiterin Tourist-Information:** 73108  
 Frau Bartusch  
**Tourist-Information:** 73108  
 Herr Stark, Frau Pfeil  
**Veranstaltungskoordinatorin:** 442838  
 Frau Lemcke  
**Vermietungen:** Frau Hilsing 442840  
**Öffentlichkeitsarbeit Burg:**  
 Frau Jürgens 442837  
**Besucherzentrum Naturpark:**  
 Frau Kowalsky 73228  
 Frau Ciecierski 442844  
**Tourist-Information & Ausstellungen:**  
 tgl. 10 - 17 Uhr (April bis Oktober)  
 tgl. 11 - 16 Uhr (November bis März)

**SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW (MARK)**  
 Rudolf-Breitscheid-Str. 74  
 15859 Storkow (Mark)  
 Herr Jürgen Bialek 68-599  
 Stellvertreter: Uwe Amende, Ingo Grünberg

**AfD-Fraktion**  
 Lutz Both (Fraktionsvorsitzender)  
 Enrico Grund  
 Lutz-Peter Dittmr  
 Steven Weißheimer  
**AUSSCHUSSVORSITZENDE:**  
**Bildung / Ordnung / Sicherheit:**  
 Matthias Bradtke (SPD/Linke)

**POLIZEI STORKOW**  
 im Hause des WAS Scharmützelsee/ Storkow (Mark), Fürstenwalder Str. 66  
**Hauptkommissare** Grothe / Domke 73133  
 Sprechzeiten: Di. 9 - 12 Uhr, Do. 13 - 17 Uhr

**Bauen / Stadtentwicklung / Umwelt:**  
 Enrico Grund (AfD)  
**Finanzen / Tourismus:**  
 Jörg Kowalsky (Neues Storkow)  
**Hauptausschuss:**  
 Lutz Both (AfD)

**BIBLIOTHEK**  
**Leiterin:** Frau Kather 73642  
**Mitarbeiterinnen:**  
 Frau Dymke, Frau Kähne  
**Veranstaltungen:** Herr Grossmann  
 Öffnungszeiten: Mo./Di./Do. 10 - 18 Uhr,  
 Fr. 10 - 13 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr

**SONSTIGES**  
 WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 41170  
 Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430  
 Haus der Begegnung 819760  
 Strandbad 0159 01691286  
 Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH 73856  
 Dalli-Rufbus für Storkow 128060  
 Storkower Tafel 408861

**ORTSVORSTEHER**  
 Alt Stahnsdorf Denny Flachsenberger  
 Bugk Matthias Bradtke  
 Görsdorf b. Storkow Christian Schaar  
 Groß Eichholz Siegmara Krohm  
 Groß Schauen Hendrik Baschin  
 Kehrig Joachim Kraatz  
 Kummerdorf Wolfram Hellmund  
 Limsdorf Enrico Graß  
 Philadelphia Cornelia Kokscht  
 Rieplos Ingo Grünberg  
 Schwerin Ryszard Czaskowski  
 Selchow Danny Manig  
 Wochowsee Dirk Maier  
*Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen?  
 Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.*

**NOTRUFE**  
 Veolia Wasser Storkow GmbH (24 Stunden)  
 Notruf Wasserversorgung 0800 8457889  
 Notruf Abwasserentsorgung 0800 5345671  
 MAVV für Trinkwasser- und Abwasserentsorgung 0800 8807088

# Neue Generation beim Dampfhammer am Start

**RUBRIK:** Festverein in Alt Stahnsdorf wählt mit Felix Brunzel neuen Vorsitzenden

**Der Festverein „Dampfhammer“ Alt Stahnsdorf e.V. vollzieht einen Generationswechsel und wählt Felix Brunzel zum Vorsitzenden.**

Seit seiner Gründung im Jahr 1994, zunächst als nicht eingetragener Verein, hat der „Dampfhammer“ das kulturelle Leben in Alt Stahnsdorf entscheidend geprägt. Zwei Jahre nach der Gründung erfolgte die offizielle Eintragung ins Vereinsregister. Seitdem wurde der Verein insgesamt 30 Jahre lang von Cornelia Schulze-Ludwig mit viel Herzblut und Engagement geleitet.

Nun übergibt sie den Vorsitz an Felix Brunzel, der die Traditionen fortführen und mit neuen Ideen bereichern möchte. Jana Brunzel übergibt den stellvertretenden Vorsitz an Marvin Böhme. Neben ihnen unterstützen auch Alina Hadeball und Sarah Ludwig den neuen Vorstand tatkräftig.

Mit seinen aktuell 16 Mitgliedern hat der Verein in den letzten Jahrzehnten zahlreiche Veranstaltungen organisiert und sich intensiv um den Erhalt und die Verbesserung der Darre in Alt Stahnsdorf gekümmert. Diese gemeindliche Stätte, die regelmäßig als Veranstaltungsort dient, wurde in den vergangenen zehn Jahren mit rund 60.000 Euro renoviert und moder-

nisiert. Dank einer Förderung aus Lottomitteln des Landes Brandenburg und dem KIP-Programm konnten etwa 50.000 Euro dieser Summe finanziert werden.

Der Generationswechsel wurde in diesem Jahr symbolisch beim traditionellen dörflichen Volleyballturnier vollzogen, bei dem wieder neun Mannschaften gegeneinander antraten. Der Sieg ging in die-



Die „Bierkönige“ haben das Volleyballturnier gewonnen FOTO: VEREIN

sem Jahr an die „Bierkönige“. Mit Felix Brunzel als neuem Vorsitzenden und Marvin Böhme als seinem Stellvertreter startet der Verein nun in eine neue Ära und bedankt sich auch bei Jana Brunzel und Anne Hadeball für ihr langjähriges Engagement im Vorstand.

Der Verein plant bereits die nächsten Höhepunkte: Am 9. November lädt der Festverein zu einer mitreißenden 80er- und 90er-Party in der Darre ein, Eintritt: 10 Euro.

Am 15. Dezember öffnet der traditionelle Weihnachtsmarkt seine Pforten und verzaubert die Besucher mit weihnachtlichem Flair, Glühweinduft und deftigem Essen. Alle, die Lust haben, den Weihnachtsmarkt mit einem eigenen Stand zu bereichern, sind herzlich eingeladen. Anmeldungen per E-Mail an festverein-dampfhammer@gmx.de oder telefonisch bei Felix Brunzel unter 0151/56047317.

## Senioren suchen Ideen fürs Leben auf dem Land

**STORKOW** ■ Gesucht werden praktikable und umsetzbare Ideen für ein gutes Leben älterer Menschen auf dem Land. Da diese nur gemeinsam mit den Menschen vor Ort entwickelt werden können, trafen sich Anfang September Vertreter der Transferinitiative der Fachgebiete soziale Arbeit und Regionalplanung der BTU Cottbus-Senftenberg und der Praxisforschungsstelle Heinersdorf mit Vertretern des Seniorenbeirates und der Diakonie Storkow in Storkow.

Wie kann man gemeinschaftlich das Leben auf dem Land für ältere Menschen lebenswert machen?

Auch die Hochschulen der Region wollen dazu beitragen, denn es stecken mehr Möglichkeiten in den Orten an der deutsch-polnischen Grenze, als man denkt. Finden wir gemeinsam neue oder alte Lebensmodelle im Alter auf dem Land!

Es war ein offenes Gespräch darüber, was wir schon in Storkow und seinen Dörfern geschafft haben, was geändert werden müsste und natürlich was wir noch tun müssen. Besonders wichtig war die Erkenntnis, was an erster Stelle stehen sollte: das Seniorenwohnen in kleinen Gruppen und Angebote, wie man sein Leben mit Tieren und

Pflanzen sinnvoll verbringen kann.

Eine Landwirtin in Beerfelde bietet ihren Hof für ältere Menschen als Wohnstätte und Betätigungsfeld an. Die Tiere und der Garten gehören dann allen Bewohnern. In Heinersdorf gibt es seit zwei Jahren eine Senioretheatergruppe, die ihre Stücke selbst entwickelt und auf Tour geht.

Der wichtige Schritt, einen sozialen Träger für das Projekt zu bekommen ist in Angriff genommen! Mehr Infos gibt es bei der Praxisforschungsstelle Heinersdorf, Tel. 01629092707.

Seniorenbeirat Storkow H.Hein

## Soldaten sammeln wieder Spenden

**Storkow** ■ Im Monat November werden wieder Soldatinnen und Soldaten des Standort Storkow (Mark) und Reservisten der Bundeswehr bei Haus- und Straßensammlungen Spenden einwerben. Diese werden an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. zur Sicherstellung seiner Aufgaben übergeben. Die Sammlerinnen und Sammler tragen die Uniform der Bundeswehr und eine Sammelbüchse und sind dadurch eindeutig erkennbar. Sie können sich zudem über einen Sammlerausweis legitimieren. (bw)

## Gedenken am Volkstrauertag

**Storkow** ■ Die Evangelische Kirche Storkow (Mark), die Kurmark-Kaserne und die Stadt Storkow (Mark) gedenken am Volkstrauertag, 17. November, gemeinsam der Opfer von Kriegen, Attentaten und Gewaltherrschaft. Um 13 Uhr gibt es eine Gedenkveranstaltung auf dem Städtischen Friedhof in der

Reichenwalder Straße. Ab 13.30 Uhr wird im Stillen der Toten auf dem Sowjetischen Soldatenfriedhof in der Fürstenwalder Straße gedacht und um 14 Uhr an der Friedenseiche auf dem Marktplatz. Den Abschluss bildet eine Kranzniederlegung um 14.30 Uhr in der Kurmark-Kaserne. (svs)

Anzeige

**Tischlerei Grund GmbH**  
Meisterbetrieb

Qualität, Kompetenz & Zuverlässigkeit seit 1924

- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf  
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de